



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft BL die Bayerische werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der BL die Bayerische im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe HGB-Eigenkapital ohne GR und NV, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 10 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der BL die Bayerische ist die Größe HGB-Bilanzsumme, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,8 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 19% und liegt damit um 11 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 7,8%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	438.095
Fondsgebundene LV	183.803
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	677.277
HGB-Deckungsrückstellung	398.228
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	48.413
Risiko- und Übriges Ergebnis	7.631
Schlussüberschussanteil-Fonds	7.610
Zahlungen Versicherungsfälle	52.898
Zinszusatzreserve	1.620
aktivische Bewertungsreserven	53.490
freie RSt für Beitragsrückerstattung	7.590
mittlerer Tarifrachungszins	0,0024%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	48.413
verfügbare RfB	15.200
HGB-DRSt ohne ZZR	396.608
Bestandsabbaurate	9,1%
Passivduration	0,010
skalierte aktivische Bewertungsreserven	53.490
Marktwert Kapitalanlagen	491.585
Marktwert-Bilanzsumme	730.767
zukünftige pass. vt. Überschüsse	80.064
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-22.696
passivische Bewertungsreserven	57.368
zukünftige Überschüsse	110.858
zukünftige Aktionärs Gewinne	27.671
latente Steuern	6.918
ökonomisches Eigenkapital	69.166
ökonomische Eigenkapitalquote	19%